Ber. Naturwiss. Verein für Bielefeld u. Umgegend **47** (2007), S. 13-16

Die geologischen Aufschlüsse Bielefelds und seiner Umgebung im Jahre 2006

Siegfried SCHUBERT, Steinhagen

Mit 1 Abbildung

Inhalt **Seite**

1. Einleitung 13
2. Geologische Aufschlüsse des Jahres 2006 14
   2.1 Bau eines Rückhaltebeckens in Bielefeld-Altenhagen 14
   2.2 Neue Umgehungsstraße/Autobahnzubringer bei Herford 15
3. Dank 16
4. Literatur 16

1. Einleitung

Da diese Berichtsreihe bei interessierten Berufs- und Amateurpaläontologen bereits überregional beachtet wird, erfolgen auch dieses Jahr wieder aktuelle Meldungen von paläontologischer Bedeutung aus der Region.

Erfasst werden in jährlicher Folge alle bekannt gewordenen Aufschlüsse aus dem gesamten Bereich der Herforder Liasmulde, welche sich auch bis in den Bielefelder Raum hinein ausdehnt. Sinn und Zweck dieser Reihe ist es, allen Interessenten den neuesten Stand zugänglich zu machen und weiterhin Fossilien dieser Gegend ohne Angaben oder mit unsicheren Fundbezeichnungen noch viele Jahre später relativ sicher zuordnen zu helfen. Außerdem soll er Geologischen Landesämtern, Instituten, Studenten, Diplomanden und Doktoranden, die sich einmal wissenschaftlich mit Fossilien dieser Gegend befassen werden, einen besseren Überblick verschaffen und gezielt weiterhelfen.

Für eine dauerhafte Fortsetzung dieser Beitragsreihe ist es hilfreich, dass alle Mitglieder des Naturwissenschaftlichen Vereins und insbesondere die Mitglieder der Geologischen Arbeitsgemeinschaft aufmerksam ihre Umwelt erkunden und Hinweise auf wichtige Aufschlüsse geben. Entsprechende Hinweise bitte an: Siegfried Schubert, Tel.: (0 52 04) 74 16

Verfasser:
Siegfried Schubert, Magdeburger Str. 16, D-33803 Steinhagen

2. Geologische Aufschlüsse des Jahres 2006

Aufschlüsse des Jahres 2006 werden behandelt, soweit sie bis zum Annahmeschluss des Berichtes am 30.11.2006 bekannt wurden. Später bemerkte Aufschlüsse sollen im nächsten Bericht des Vereins berücksichtigt werden.

2.1 Bau eines Rückhaltebeckens in Bielefeld-Altenhagen

TK 1:25 000, Blatt 3917 Bielefeld , R : 34 75 030, H : 57 68 070.

Der Aufschluss befand sich, von Bielefeld kommend, auf der rechten (östlichen) Seite an der Altenhagener Straße, unmittelbar vor der Ampelanlage zur Kafkastraße.

Er entstand Ende Juni 2006. Genau gegenüber des 1995 errichteten Rückhaltebeckens wurde ein größeres Areal für den Bau eines neuen Beckens erschlossen. Nach dem Abtragen des Mutterbodens (ca. 40 cm) baggerte man direkt an der Dannebrocker Straße ein tieferes Becken mit einem Durchmesser von 15 m aus. Dabei wurden in etwa 2 m Tiefe bereits schwarzgraue Tonsteine festgestellt. Dann wurden zunächst bis zu 1,5 m tiefe Gräben bis nahe an die Altenhagener Straße heran ausgehoben. Diese schnitten durchwitterte Tonsteine nur leicht an. Anschließend wurde das gesamte Gelände bis etwa 1,5 m tief ausgebaggert. Gegen Anfang Juli wurde das zuerst ausgehobene Becken noch einmal vertieft.



Abb. 1: Ausschnitt aus der TK 1 : 25 000, Blatt Bielefeld. Lage des Rückhaltebeckens zwischen der Altenhagener Straße und der Dannebrocker Straße, siehe runder Kreis (Pfeil). Unten links ist der Teich der ehemaligen Tongrube Töpker zu erkennen.

Im Anstehenden wurden mehrere Geodenlagen festgestellt. Leider war der Profilausschnitt so gering, dass ein Korrelieren mit den Profilen bekannter Aufschlüsse nicht sicher gelang. Der Tonstein war in unzähligen Lagen mit auffällig vielen flachgedrückten Fossilien erfüllt. Die erkannten Arten waren *Amaltheus stokesi* (SOWERBY), *A. bifurcus* HOWARTH und *A. wertheri* LANGE in verschiedenen Variationen. Die gleichen Arten fanden sich auch in guter körperlicher Erhaltung in den Geoden. Daneben waren die vielen juvenilen Schnecken sehr auffällig. Auf dem Grubenboden wurde eine besonders fossilhaltige Geodenlage mit schrägem Einfallen sichtbar. An mehreren Stellen konnten in Abständen von etwa 2 m adulte, ca. 17 cm messende Exemplare von *A. stokesi* festgestellt werden. Deren Wohnkammern waren in der Regel als Steinkern erhalten, während die Innenwindungen überwiegend flachgedrückt waren. Komplette Steinkerne waren die Ausnahme. Die in der gleichen Lage gefundenen Geoden enthielten körperlich erhaltene Ammoniten. Außer den Amaltheen kamen knapp unter der fossilhaltigen Geodenlage, in Abständen im Tonstein übereinander, verschiedene Vertreter von *Protogrammoceras* und *Arieticeras*, vermischt mit *Amaltheus*, zum Vorschein. Großgeoden mit Anhäufungen vieler juveniler Amaltheen fanden sich hier im Gegensatz zum gegenüber liegenden Rückhaltebecken nicht.

Vermutlich weist die Zusammensetzung der Amaltheenfauna auf eine Faunengemeinschaft aus der mittleren *stokesi*-Subzone hin. Aus der ehemaligen Tongrube Bodenheide kennt man aus ihrem unteren Abbaubereich übereinstimmende Artengemeinschaften und Erhaltungszustände. Auch dort sind die großen Wohnkammersteinkerne gefunden worden. Möglich wäre eine Übereinstimmung eines Ausschnittes zwischen Schicht 0 und Schicht 19. Weiteres über diesen Aufschluss ist in S. SCHUBERT (in Vorbereitung für 2007) zu erfahren. Dort wird dieser Aufschluss unter "Rückhaltebecken Altenhagen 2006" geführt.

2.2 Ausbau der Ringstraße bei Herford

TK 1 : 25 000, Blatt 3918 Bad Salzuflen,
südöstlichster Punkt, R : 34 78 692, H : 57 73 400,
nordwestlichster Punkt, R : 34 77 234, H : 57 73 719.

Bereits im Frühjahr wurden bislang noch nicht auf der Baustelle angetroffene Schichten der *jamesoni*-Subzone angeschnitten. Kleinere Schürfe im Abbaubereich erbrachten *Polymorphites bronni* (RÖMER) und *Uptonia* cf. *regnardi* (SOWERBY), neben reichlich *Tragophylloceras undulatum* (SMITH). Über einen längeren Zeitraum bis September waren dann Funde aus diesem Bereich möglich. Das geborgene Fossilmaterial kann gut mit dem bei HOFFMANN (1982) beschriebenen aus Osterkappeln verglichen werden.

Etwas später wurden im Bereich der oberen *valdani*-Subzone (früher = *centaurus*-Subzone) die Tonsteine mit dem Liparoceras-Hauptfundbereich angeschnitten. Hier gelangen Funde von *Liparoceras* und *Tragophylloceras*. Die Situation auf der Baustelle war so gut, dass Tragophylloceraten in Geoden reichlich gefunden wurden. Dabei konnten auch relativ komplette Mikrokonche geborgen werden. Der Verfasser (SCHUBERT, 2001) berichtete bereits damals über einen Mikrokonch-Erstfund eines *Tragophylloceras loscombi* (SOWERBY) aus Bielefeld-

Altenhagen. Auch in diesem Bereich durfte man während der Abbautätigkeiten ungehindert über einen Zeitraum von etwa 2 Monaten nach Fossilien suchen. Funde in den genannten Schichten waren bis gegen Ende September noch gut möglich. Die geborgenen Fossilien können ebenfalls mit den bei HOFFMANN (1982) verglichen werden. Für die Bestimmung der *Liparoceras*-Fauna sind die Ausführungen von SPATH (1938) geeignet. Der Aufschluss war mit seinen einzelnen Abschnitten insgesamt fast 3 Jahre zugänglich. Festgestellt wurden bei Herford insgesamt 28 unterschiedliche Ammonitenarten. Mehr über den Aufschluss in diesem Jahresbericht.

Beim Durchstoßen der Trasse der Lockhauser Straße wurde der Unterbau, bestehend aus großen Brocken eines sandigen, teilweise oolithischen Kalksteins, entfernt. Aus diesem konnten von einigen Sammlern wenige körperlich erhaltene Ammoniten aus dem Oberen Jura (Malm) geborgen werden. Eine Bestimmung durch einen versierten Sammlerkollegen ergab, dass es sich bei den Ammoniten aus dem Straßenunterbau aller Wahrscheinlichkeit nach um *Cardioceras cordatum* (SOWERBY) und um *Cardioceras tenuicostatum* (NIK.) handelt.

3. Dank

Mein besonderer Dank gilt wieder einmal dem Team von Herrn H. SIEMONSEN & Sohn S. SIEMONSEN aus Bielefeld-Jöllenbeck, die mich im Frühjahr rechtzeitig über die neue Situation am Autobahnzubringer bei Herford informierten.

Für die Bestimmung des Ammonitenmaterials aus dem Malm danke ich Herrn W. BRANDHORST vom Paläontologischen Arbeitskreis aus Bünde.

Leider gingen keine Meldungen von Mitgliedern des Naturwissenschaftlichen Vereins ein.

4. Literatur

HOFFMANN, K. unter Mitarbeit von JORDAN R. (1982): Die Stratigraphie, Paläogeographie und Ammonitenführung des Unter-Pliensbachium (Carixium, Lias gamma) in Nordwest-Deutschland. - Geol. Jb., **A 55**: S.3-439, 32 Abb., 3 Tab., 40 Taf.; Hannover.

SCHUBERT, S. (2001): *Tragophylloceras loscombi* (SOWERBY); Mikrokonch-Erstfund aus dem Carixium (Unter-Pliensbachium) von Bielefeld-Altenhagen. - Ber. Naturwiss. Verein für Bielefeld u. Umgegend **41**: S. 231 - 255, 5 Abb., 4 Taf.; Bielefeld.

- (2007): Fossilienfunde im Unter-Pliensbachium (Carixium) am neuen Autobahnzubringer bei Herford - Ber. Naturwiss. Verein für Bielefeld u. Umgegend, **47**: S. 17-93; Bielefeld.
- (in Vorbereitung für 2007): Das Ober-Pliensbachium (Domerium) der Herforder Liasmulde. Teil 1. - Die Aufschlüsse. - Geol. Paläont. Westf.: ca. 80 S. viele Tab.u. Abb.; Münster.

SPATH, L. F., D. SC., F. G. S. (1938): A Catalogue of The Ammonites of The liassic Family Liparoceratidae. - British Museum (Natural History), 1938: 199 S., 26 T.; London.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte des Naturwissenschaftlichen Verein für Bielefeld und Umgegend

Jahr/Year: 2007

Band/Volume: 47

Autor(en)/Author(s): Schubert Siegfried

Artikel/Article: Die geologischen Aufschlüsse Bielefelds und seiner Umgebung im Jahre 2006 13-16